

## Auszug aus dem Weihnachtspfarrbrief 2015

Etwa 500 m von unserer Krankenstation entfernt standen zwei verlassene, ältere Gebäude in einem ziemlich erbärmlichen Zustand (siehe Bilder unten). Sie wurden von einem Franziskanerpater erbaut und als Krankenstation genutzt noch vor Errichtung unserer Krankenstation. Allerdings musste die Arbeit aus Geldmangel eingestellt werden. Pfarrer Abdon Kalenga aus Mangi und sein Pflegepersonal planten, unsere Krankenstation wegen ihrer starken Auslastung um die



beiden Gebäude zu erweitern und diese wieder instand zu setzen. Weiterhin beabsichtigten sie, die ausgediente Krankenstation für Bluttransfusionen und zur Quarantäne für Menschen mit ansteckenden Krankheiten zu nutzen.

Dem Engagement vieler Förderer in unserer Gemeinde ist es zu verdanken, dass die Sanierung des ersten Gebäudes abgeschlossen werden konnte. Laut dem Bericht von Pfarrer Kalenga wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Bleche und Bretter auf dem Dach wurden teilweise ersetzt, Risse im Mauerwerk verputzt, zerbrochene Fensterscheiben erneuert, Beschädigungen an den Zimmerdecken behoben, neue Farbanstriche aufgetragen, etc. In dem wiederhergestellten Gebäude sind jetzt Empfang, Notaufnahme, ärztliche Sprechstunde, ein Zimmer für kleinere chirurgische Eingriffe und ein kleiner Raum für die Desinfektion medizinischer Instrumente untergebracht.



2014 hat unsere Patenschaft jeweils 3.000 Euro für Instandsetzung und Medikamentenkauf bereitgestellt. Ihr Beitrag macht diese Hilfe möglich. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Bevölkerung von Mangi und Umgebung sehr herzlich. Die Krankenstation benötigt auch weiterhin Ihre finanzielle Unterstützung. Bitte werden Sie nicht müde und helfen Sie auch im nächsten Jahr.

*Birgit Bier*